

Kreisverkehr Großenbuschstraße:

Herr Gleß führte aus, dass man zwischenzeitlich die Ausschreibung sowie die Submission durchgeführt habe. Die Firma STRABAG werde den Zuschlag bekommen. Entgegen einer anderslautenden Pressemitteilung liege jedoch noch kein Förderbescheid der Bezirksregierung vor. Der unlängst durch den Rhein-Sieg-Kreis genehmigte Haushalt beinhalte jedoch die Auflage, dass Maßnahmen nur begonnen werden dürften, wenn die entsprechenden Bewilligungsbescheide vorlägen. Dies bedeute, dass man per heute nicht mit der Maßnahme beginnen könne. Man sei jedoch bereits mit der Bezirksregierung im Gespräch, um so eine möglichst zeitnahe Bewilligung der Fördermittel herbeizuführen. Sollte dies nicht möglich sein, werde man versuchen, beim Rhein-Sieg-Kreis eine anderslautende Regelung zu erreichen.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wies darauf hin, dass es eine Pressemitteilung des NRW-Verkehrsministeriums gebe, wonach diese Maßnahme in das Förderprogramm 2016 aufgenommen worden sei. Die Entscheidung sei nach seinem Verständnis insofern doch bereits gefallen. Hier sei es nun an der Verwaltung den Rhein-Sieg-Kreis auf diese bereits getroffene Entscheidung nachdrücklich hinzuweisen. Von der einfachen Zustellung des entsprechenden Bescheides könne der Beginn der Maßnahme doch nun nicht mehr abhängig gemacht werden.

Herr Gleß sagte, dass man so vorgehen werde. Er wollte nur auf diesen Umstand hinweisen.

Weiteres Vorgehen Radverkehrskonzept:

Herr Gleß sagte, dass er mittlerweile einen Entwurf vorliegen habe. Dieser werde zunächst verwaltungsintern abgestimmt. Anschließend werde er den Fraktionen zugesandt, um so nach der Sommerpause einen möglichst umfassend vorabgestimmten Entwurf in den Ausschuss geben zu können. Ziel sei es, weit vor Ende 2016 ein Radverkehrskonzept verabschieden zu können.

Arbeitskreis ÖPNV:

Hinsichtlich des interfraktionellen Arbeitskreises zur Neustrukturierung der Buslinie 517 führte Herr Gleß aus, dass der Lösungsvorschlag des Rhein-Sieg-Kreises eine Verkürzung des Linienweges dahingehend vorsehe, dass lediglich noch der neue Niederberg bedient werde. Als Ausgleich solle eine neue Linie 518 eingerichtet werden, welche zwischen Hangelar über den alten Niederberg durch Sankt Augustin-Ort ins Zentrum geführt würde. Diese Änderung solle zum Fahrplanwechsel 2016 eingeführt werden. Insofern sei eine Entscheidung seitens der Stadt noch in diesem Sommer erforderlich. Der Rhein-Sieg-Kreis habe zugesagt, eine entsprechende Sitzungsvorlage für die nächste Sitzung des Rates der Stadt Sankt Augustin zu erstellen, damit dieser entsprechend zeitnah beschließen könne.

Seiner Einschätzung nach sehe ein leistungsfähiges Bussystem immer noch anders aus. Im Moment sehe er jedoch keine andere Möglichkeit.

Neue Postfiliale in Hangelar:

Herr Müller führte aus, dass in Höhe Kölnstraße 132 eine neue Postagentur eröffnet habe. Es sei beabsichtigt, bei vier Stellplätzen vor dieser Postagentur eine Parkscheibenregelung für 30 Minuten einzuführen, um so die Be- und Entladevorgänge

über das Kurzparken steuern zu können. Dies werde kurzfristig angeordnet.

Frau Jung von der FDP-Fraktion fragte, ob es etwas Neues zum Kaiser's in Menden gebe. Sie werde zunehmend von der Bürgerschaft hierzu angesprochen, zumal der Eigentümer auf unterschiedlichen Veranstaltungen unterschiedliche Aussagen getroffen sowie Termine genannt hätte.

Herr Gleß sagte zu, hierzu die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) zu befragen und eine Antwort dem Protokoll beizufügen. Gegebenenfalls würde auch in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hierzu angemessen berichtet.

Protokollnotiz:

Seit Mitte Juni 2016 steht offiziell fest, dass die gemeinsamen Bemühungen des Eigentümers und der WFG zum Erfolg geführt haben und eine Filiale des Vollsortimenters nahkauf die Funktion eines Nahversorgers in der Burgstraße und somit an zentraler Stelle im Stadtteil Menden übernimmt. Nach den Aussagen des Geschäftsinhabers ist von einer Geschäftseröffnung am 04. August 2016 auszugehen.